



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Nr.1 vom 28. Februar 2011

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Hg.: Der Präsident der Universität Hamburg
Referat 31 – Qualität und Recht

Neufassung der Fachspezifischen Bestimmungen für Geschichte als Haupt- oder Nebenfach eines Stu- diengangs mit dem Abschluss Baccalaurea Artium bzw. Baccalaureus Artium (B. A.) der Fakultät für Geisteswissenschaften

Vom 7. Juli 2010

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 27. September 2010 die von der Fakultät für Geisteswissenschaften am 7. Juli 2010 aufgrund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 Hamburgisches Hochschulgesetz (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171) in der Fassung vom 6. Juli 2010 (HmbGVBl. S. 473) beschlossenen fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelorstudiengang Geschichte als Fach eines Studienganges mit dem Abschluss „Baccalaurea Artium bzw. Baccalaureus Artium“ (B.A.) gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG genehmigt.

Präambel

Diese fachspezifischen Bestimmungen für das Fach Geschichte ergänzen die Regelungen der Prüfungsordnung der Fakultät für Geisteswissenschaften der Universität Hamburg für Studiengänge mit dem Abschluss Baccalaurea Artium bzw. Baccalaureus Artium (B.A.) vom 23. November 2005 (*PO. B.A.*) in der jeweils geltenden Fassung und beschreiben die Module des Faches als Haupt- oder Nebenfach.

I. Ergänzende Bestimmungen

Zu § 1

Studienziel, Prüfungszweck, Akademischer, Grad, Durchführung des Studiengangs

Zu § 1 Absatz 1:

(1) Das Geschichtsstudium dient dazu, Kenntnisse über den Geschichtsverlauf in verschiedenen Epochen und Kulturen und über den Stellenwert historischen Denkens in der heutigen Gesellschaft sowie fundierte Fertigkeiten im methodisch und theoretisch bestimmten Umgang mit den einschlägigen Materialien (Quellen und Darstellungen) zu vermitteln.

(2) Ziele des Studiums im Hauptfach Geschichte sind daher:

- Einblick in Fragestellungen, Probleme und Lösungsverfahren (Methodik) der Geschichtswissenschaft in ihren drei wichtigsten Epochen (Alte Geschichte, Mittelalterliche Geschichte, Neuere Geschichte)
- Erwerb eines Überblicks über die Geschichte unterschiedlicher Epochen, Kulturen, Sachverhalte und Weltregionen
- Einblick in Grundbedingungen historischen Wandels sowie in epochen- und kulturspezifische Besonderheiten und Charakteristika (im Vergleich)
- Methodisch geleiteter Umgang mit historischen Quellen und fachspezifischen Darstellungen
- Wissenschaftlich untermauerter Kenntnisstand zu ausgewählten exemplarischen und repräsentativen historischen Themen mit der Fähigkeit, sich einen analogen Kenntnisstand selbständig zu anderen Themen zu erarbeiten
- Kenntnis der geschichtswissenschaftlichen Arbeitsverfahren und -methoden und Einblick in ihre theoretischen Grundlagen
- Einblick in die verschiedenen Dimensionen gesellschaftlicher, kultureller, politischer und wirtschaftlicher Entwicklung
- Befähigung zur Annäherung an, Auseinandersetzung mit und Analyse verschiedener Kulturen und Gesellschaften in der Geschichte
- Auswertungskompetenz in Bezug auf schriftliche und mündliche

Informationen

- Einblick in die allgemeinen und zeitspezifischen Bedingungen, den Wandel und den derzeitigen Stand der Geschichtswissenschaft und Reflexion der eigenen Arbeitsweise
- Kritische Reflexion des erworbenen historischen Wissens
- Einblick in die Funktionen historischen Wissens in der Gegenwart
- Befähigung zur angeleiteten Anwendung historisch-wissenschaftlicher Analyse- und Lösungsverfahren auf gegenwartsbezogene Problemstellungen
- Differenzierter, auf Synergien und Differenzen ausgerichteter Bezug zu Nachbardisziplinen der Geschichtswissenschaft (z.B. Politische Wissenschaft, Soziologie, Philosophie, Wirtschaftswissenschaft, Geographie, Ethnologie, Philologien, Archäologie etc.)
- Fundierte Kompetenz in interkultureller Kommunikation durch die Kenntnis mehrerer Fremd- und Quellsprachen und die Beschäftigung mit verschiedenen Weltregionen
- Praktische Fertigkeit, sich zu einem Thema eine Wissensbasis auf dem Wege herkömmlicher und digitaler Recherche, Lektüre und Bearbeitung zu erschließen, die gewonnenen Informationen kritisch zu bewerten und einen wissenschaftlichen Arbeitsplan zu erstellen
- Befähigung zur schriftlichen und mündlichen Darstellung und Präsentation komplexer Inhalte
- Diskussionskompetenz und Teamfähigkeit
- Kompetenz im Umgang mit audio-visuellen Medien und der Nutzung von E-Learning
- Befähigung zur Aufnahme des Studiums des M.A. Geschichte

(3) Ziele des Studiums im Nebenfach Geschichte sind:

- Einblick in Fragestellungen, Probleme und Lösungsverfahren (Methodik) der Geschichtswissenschaft in zwei Epochen (1. Alte oder Mittelalterliche Geschichte sowie 2. Neuere Geschichte)
- Erwerb eines Überblicks über die Geschichte unterschiedlicher Epochen, Kulturen, Sachverhalte und Weltregionen
- Einblick in Grundbedingungen historischen Wandels sowie in epochen- und kulturspezifische Besonderheiten und Charakteristika (im Vergleich)
- Methodisch geleiteter Umgang mit historischen Quellen und fachspezifischen Darstellungen
- Wissenschaftlich untermauerter Kenntnisstand zu ausgewählten exemplarischen und repräsentativen historischen Themen mit der Fähigkeit, sich einen analogen Kenntnisstand selbständig zu anderen Themen zu erarbeiten
- Kenntnis der geschichtswissenschaftlichen Arbeitsverfahren und -methoden und ihrer theoretischen Grundlagen

- Einblick in die verschiedenen Dimensionen gesellschaftlicher, kultureller, politischer und wirtschaftlicher Entwicklung
- Befähigung zur Annäherung an, Auseinandersetzung mit und Analyse verschiedener Kulturen und Gesellschaften in der Geschichte
- Auswertungskompetenz in Bezug auf schriftliche und nichtschriftliche Informationen
- Einblick in die allgemeinen und zeitspezifischen Bedingungen, den Wandel und den derzeitigen Stand der Geschichtswissenschaft und Reflexion der eigenen Arbeitsweise
- Kritische Reflexion des erworbenen historischen Wissens
- Befähigung zur selbständigen Anwendung historisch-wissenschaftlicher Analyse- und Lösungsverfahren auf gegenwartsbezogene Problemstellungen
- Befähigung zu interkultureller Kommunikation durch die Kenntnis einer Fremdsprache und die Beschäftigung mit verschiedenen Weltregionen
- Praktische Fertigkeit, sich zu einem Thema eine Wissensbasis auf dem Wege herkömmlicher und digitaler Recherche zu erschließen, die gewonnenen Informationen kritisch zu bewerten
- Befähigung zur schriftlichen und mündlichen Darstellung und Präsentation komplexer Inhalte
- Diskussionskompetenz und Teamfähigkeit
- Kompetenz im Umgang mit audio-visuellen Medien und der Nutzung von E-Learning

(4) Die Studierenden sollen im Rahmen ihres Bachelor-Studiums in der Neuen Geschichte sowohl Lehrveranstaltungen zur deutschen als auch zur außerdeutschen Geschichte besuchen.

Zu § 1 Absatz 4:

Die Durchführung des Studiengangs erfolgt durch die Fakultät für Geisteswissenschaften.

Zu § 4

Studien- und Prüfungsaufbau, Module und Leistungspunkte (LP)

Zu § 4 Absatz 2:

(1) Das Studium des Hauptfaches Geschichte gliedert sich grundsätzlich in drei Phasen.

- Die **Einführungsphase** wird im Regelfall in den ersten drei Studiensemestern abgeschlossen und dient der Vermittlung von Grundkenntnissen in drei Epochen der Geschichte (Alte, Mittelalterliche und Neuere Geschichte). Sie sieht ein Arbeitspensum im Umfang von 40 Leistungspunkten (LP) vor.
- Die **Aufbauphase** wird im Regelfall zum Ende des zweiten Studienjahres abgeschlossen und dient dem Einüben von Arbeitstechniken und Methoden zu ausgewählten Themen aus der Neueren Geschichte

und der Mittelalterlichen oder Alten Geschichte. Sie sieht ein Arbeitspensum im Umfang von 18 LP vor.

- Die abschließende **Vertiefungsphase** wird im Regelfall im dritten Studienjahr abgeschlossen und dient der Erarbeitung vertiefter Kenntnisse zu ausgewählten Themen aus der Neuere Geschichte und der Mittelalterlichen oder Alten Geschichte, sowie der unmittelbaren Vorbereitung auf die Bachelorarbeit im sechsten Semesters. Sie sieht ein Arbeitspensum im Umfang von 32 LP vor.

(2) Das Studium des Nebenfachs Geschichte besteht aus vier Modulen, die parallel zu einem Hauptfachstudium in einem anderen Fach in insgesamt sechs Semestern abgeschlossen werden sollen.

(3) Es wird im Hauptfach wie im Nebenfach auf die für die einzelnen Module geltenden Fristen hingewiesen.

Zu § 4 Absatz 3:

(1) Für das Fach Geschichte als Hauptfach sind folgende Module im Umfang von insgesamt 90 LP in der jeweils angegebenen Kombination zu belegen:

<u>in der Einführungsphase</u>	40 LP
1 Modul „Einführung in die Geschichtswissenschaft“	19 LP
1 Grundmodul mit Tutorium	11 LP
1 Grundmodul	10 LP

Mit diesen Modulen müssen in frei wählbarer Reihenfolge alle drei Epochen (Alte, Mittelalterliche und Neuere Geschichte) abgedeckt werden.

<u>in der Aufbauphase</u>	18 LP
1 Modul „Methoden und Theorien“	6 LP
2 Epochenmodule	je 6 LP

Eines der Epochenmodule muss die Neuere Geschichte behandeln, das zweite die Alte oder Mittelalterliche Geschichte.

<u>in der Vertiefungsphase</u>	32 LP
2 Vertiefungsmodule	je 10 LP
1 Abschlussmodul	12 LP

Eines der Vertiefungsmodule muss die Neuere Geschichte behandeln, das zweite die Alte oder Mittelalterliche Geschichte.

(2) Für den Bereich Allgemeine Berufsbezogene Kompetenz (ABK) im Rahmen des Studiums der Geschichte im Hauptfach sind folgende Module im Umfang von insgesamt 27 LP zu belegen:

Grundmodul ABK	6 LP
Berufsfelderkundung für Historiker/innen	3 LP
Berufspraktikum	13 LP
Projektmanagement für Historiker/innen	5 LP

(3) Für den freien Wahlbereich (Freies Wahlmodul) sind Veranstaltungen oder Module im Umfang von insgesamt 18 LP zusammenzustellen



(4) Die folgende Tabelle beschreibt einen idealtypischen Studienverlauf für das Bachelor-Hauptfach Geschichte und den Bereich Allgemeine Berufsbezogene Kompetenz (ABK). Je nach individueller Studiensituation sind andere Studienverläufe möglich, sofern die jeweiligen Teilnahmevoraussetzungen und Abschlussfristen der Module beachtet werden.

Sem.	Hauptfach Geschichte Einführungs- phase	Hauptfach Geschichte Aufbauphase	Hauptfach Geschichte Vertiefungs- phase	ABK	Neben- fach	Wahl- bereich	Σ LP
1	Einführung in die Ge- schichtswis- senschaft			Grund- modul ABK	Ø 15 LP	Ø 9 LP	60
2							
3	Grundmodul	Methoden und Theorien Epochenmod- ul I Epochenmod- ul II		Berufs- felder- kundung	Ø 15 LP	Ø 4 LP	60
4			Vertiefungs- modul I				
5			Vertiefungs- modul II	Berufs- prakti- kum	Ø 15 LP	Ø 5 LP	60
6			Abschluss- modul				
Σ	40 LP	18 LP	32 LP	27 LP	45 LP	18 LP	180

(5) Für das Fach Geschichte als Nebenfach sind folgende Module im Umfang von insgesamt 45 LP zu belegen:

1 Modul „Einführung in die Geschichtswissenschaft“	19 LP
1 Grundmodul	10 LP
1 Ergänzungsmodul	6 LP
1 Vertiefungsmodul	10 LP

Die Module „Einführung in die Geschichtswissenschaft“ und Grundmodul müssen zwei verschiedene Epochen der Geschichte (Alte und/oder Mittelalterliche und/oder Neuere Geschichte) behandeln. Das Vertiefungsmodul muss die Epoche des Moduls „Einführung in die Geschichtswissenschaft“ oder des Grundmoduls behandeln.

Die folgende Tabelle beschreibt einen idealtypischen Studienverlauf für das Bachelor-Nebenfach Geschichte. Je nach individueller Studiensituation sind andere Studienverläufe möglich, sofern die jeweiligen Teilnahmevoraussetzungen und Abschlussfristen der Module beachtet werden.

Sem.	Module	LP
1	Einführung in die Geschichtswissenschaft	19
2		
3	Grundmodul Ergänzungsmodul	16
4		
5	Vertiefungsmodul	10
6		

Zu § 4 Absatz 6:

(1) Der Studiengang kann im Teilzeitstudium absolviert werden.

(2) Bei einem Teilzeitstudium verlängert sich die Frist, binnen derer ein Modul endgültig abzuschließen ist (*Abschlussfrist*), grundsätzlich auf das Doppelte. Die Frist, binnen derer innerhalb eines Moduls eine Prüfungsleistung zu erbringen ist (*Prüfungsleistungsfrist*), verlängert sich grundsätzlich nicht.

(3) In besonders begründeten Härtefällen sind mit Zustimmung des dezentralen Prüfungsausschusses individuell abweichende Studienverläufe möglich.

(4) Das Modul „Einführung in die Geschichtswissenschaft“ muss im 1. Semes-

ter begonnen werden.

Zu § 4 Absatz 7:

Das Studium muss spätestens in der 3. Vorlesungswoche aufgenommen werden.

**Zu § 5
Lehrveranstaltungsarten**

Zu § 5 Satz 2:

(1) Eine weitere Lehrveranstaltungsart sind Tutorien. Tutorien dienen in der Einführungsphase

- der Anleitung zum Studium und zur Technik des selbständigen wissenschaftlichen Arbeitens sowie der Anleitung zu wissenschaftlichen Gesprächen;
- der Vor- und Nachbereitung von Einführungs- und Proseminaren sowie der Ergänzung des in Einführungs- und Proseminaren vermittelten Stoffes;
- der vertieften inhaltlichen und methodischen Auseinandersetzung mit dem in Einführungs- und Proseminaren vermittelten Stoff.

(2) Die Lehrveranstaltungen des Bereichs Allgemeine Berufsbezogene Kompetenz (ABK) werden in den jeweiligen Modulbeschreibungen definiert.

Zu § 5 Satz 3:

Die Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache ist in der Regel Deutsch. Abweichungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Unbenommen von der Lehrveranstaltungssprache kann in Lehrveranstaltungen die Lektüre von Fachliteratur und Quellen in Fremdsprachen verlangt werden, die für den jeweiligen Studiengang als Zulassungsvoraussetzung für das Unterrichtsfach Geschichte festgelegt wurden. Die Lektüre von Fachliteratur und Quellen in englischer Sprache und regional einschlägigen Quellsprachen kann in Lehrveranstaltungsankündigungen als wünschenswert angegeben werden..

Zu § 5 Satz 4:

Für alle Veranstaltungen mit Ausnahme der Vorlesungen besteht grundsätzlich Anwesenheitspflicht gemäß § 9 Absatz 2.

**Zu § 8
Anrechnung von Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungsleistungen**

Zu § 8 Absatz 6:

(1) Studien- oder Prüfungsleistungen, die nicht an der Fakultät für Geisteswissenschaften der Universität Hamburg im Studiengang B.A. Geschichte im Haupt- oder Nebenfach erbracht wurden, werden auf Antrag angerechnet, so-

fern sie mit den in diesen Fachspezifischen Bestimmungen vorgesehenen Studien- oder Prüfungsleistungen äquivalent sind. Eine Anrechnung ist möglich, wenn aufgrund der eingereichten Leistungen ein höherwertiger Fachstudiengang abgeschlossen wurde.

(2) Eine wissenschaftliche Abschlussarbeit, die bereits an einer anderen Hochschule eingereicht oder in einem anderen Studiengang als Prüfungsleistung anerkannt worden ist oder werden soll, kann nicht angerechnet werden.

Zu § 9

Zulassung zu Modulprüfungen

Zu § 9 Absatz 1:

(1) Die für die Anmeldung der Teilnahme an Lehrveranstaltungen und die Anmeldungen zu Modulprüfungen zuständige Stelle (*Prüfstelle*) ist grundsätzlich die oder der Lehrende.

(2) Die oder der Lehrende (*Prüfstelle*) kann die formale **Anmeldung der Teilnahme** an Lehrveranstaltungen an eine fachnahe Verwaltungsstelle delegieren.

(3) Durch Beschluss des Fachbereichsvorstands Geschichte wird geregelt, ab welchem Zeitpunkt eine Anmeldung zur Modulprüfung verbindlich ist.

(4) Im Falle des Abschlussmoduls ist die Prüfungsstelle die zuständige Prüfungsabteilung.

Zu § 9 Absatz 2:

An Seminaren, Übungen, ABK-Lehrveranstaltungen und Tutorien hat regelmäßig teilgenommen, wer nicht mehr als 15 % der Termine der betreffenden Lehrveranstaltung versäumt hat.

Zu § 10

Fristen für Modulprüfungen und Wiederholung von Modulprüfungen

Zu § 10 Absatz 1:

Prüfungstermine werden grundsätzlich zwischen Lehrenden und Studierenden vereinbart. Der erste vereinbarte Prüfungstermin muss nicht als Prüfungsversuch wahrgenommen werden. Jeder Prüfungsversuch stellt eine selbständige Prüfung dar. Wer einen Termin in eigener Verantwortung nicht wahrnimmt, verliert einen Prüfungsversuch.

Zu § 10 Absatz 2:

(1)

1. Modulprüfungen für alle Module des Bachelor-Studiengangs sind innerhalb von gesetzten Fristen zu erbringen. Die Länge der Frist, bin-

nen derer ein Modul endgültig abgeschlossen werden muss (*Abchlussfrist*), ergibt sich aus der in der jeweiligen Modulbeschreibung vorgesehenen Anzahl von Semestern.

2. Für jede Modul- oder Teilmodulprüfung werden maximal drei Prüfungsversuche gewährt.
- (2)
1. Die Frist beginnt mit
 1. dem Semester, in dem das Modul der Modulbeschreibung zufolge zu belegen ist, oder – falls ein solches nicht festgeschrieben ist –
 2. dem frühesten Semester, dem eine Prüfungs- oder Studienleistung zuzurechnen ist, die für dieses Modul in Anrechnung gebracht werden soll.
- (3)
1. Sofern nicht bereits alle Module außer dem Abschlussmodul erfolgreich bestanden sind, ist in jedem Semester im Hauptfach, Nebenfach, ABK-Bereich oder dem Wahlbereich mindestens eine Veranstaltung zu besuchen, die für ein noch nicht abgeschlossenes Modul in Anrechnung gebracht werden kann.
 2. Jede besuchte Veranstaltung ist spätestens im Folgesemester einem noch nicht abgeschlossenen Modul zuzuordnen.
- (4)
1. In einer Lehrveranstaltung, in der eine Modul- oder Teilmodulprüfung vorgesehen ist, müssen die Prüfungsstelle und der/die Studierende bis zum Ende der Vorlesungszeit Prüfungsart, Prüfungsthema und die Termine für drei Prüfungsversuche schriftlich vereinbaren. Die Prüfungsstelle leitet diese Prüfungsanmeldung an die Prüfungsabteilung des Faches Geschichte weiter.
 2. Die Termine der drei Prüfungsversuche können innerhalb der Abschlussfrist des Moduls auch semesterübergreifend festgelegt werden.

Zu § 10 Absatz 3:

In Härtefällen können Fristen und daraus abgeleitete Teilnahmeberechtigungen modifiziert werden. In Zweifelsfällen entscheidet der Prüfungsausschuss.

Zu § 13 **Studienleistungen und Modulprüfungen**

Zu § 13 Absatz 4:

(1) Die schriftliche Leistung, die als Modul- oder Teilmodulprüfung in einer Übung zu erbringen ist, kann z.B. sein:

- ein Thesenpapier,
- ein Protokoll,
- ein Referat, d.h. die einfache schriftliche Formulierung eines in der Übung gehaltenen Vortrags mit Hinweisen auf die wichtigste verwandte Literatur,
- eine Präsentation,
- ein Essay,
- eine Rezension,
- eine Klausur
- ein Plakat
- eine kurze Quelleninterpretation,
- eine kommentierte Bibliographie.

(2) In einer Übung können individuell unterschiedliche schriftliche Prüfungsleistungen vereinbart werden, jedoch ist die Gleichwertigkeit des Arbeitsaufwandes zu gewährleisten und das in der Modulbeschreibung vorgegebene Workload zu berücksichtigen.

(3) Die Prüfungsleistung im Modul Berufspraktikum ist eine schriftliche Reflexion der Tätigkeiten und Erfahrungen im Praktikum.

(4) Die Prüfungsleistung im Modul Projektmanagement für Historiker/innen ist eine fachbezogene Projektpräsentation. Die Prüfungsleistung muss dem in der Modulbeschreibung vorgegebenen Workload angemessen sein.

(5) Sollen Lehrveranstaltungen des Faches Geschichte im Wahlbereich angerechnet werden, sind die gleichen Prüfungsleistungen zu erbringen wie für eine Hauptfachprüfung. Für eine Übung, die im Wahlbereich angerechnet werden soll, ist eine schriftliche Leistung zu erbringen.

Zu § 14 **Bachelorarbeit**

Zu § 14 Absatz 2:

Die Zulassung zur Bachelorarbeit kann beantragt werden, wenn im Hauptfach Geschichte 68 LP erreicht wurden. Sie ist spätestens zu beantragen, wenn alle Module des Studiums außer dem Abschlussmodul erfolgreich absolviert worden sind.

Zu § 14 Absatz 6:

Die Bachelorarbeit wird in der Regel auf Deutsch oder Englisch abgefasst. Über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss nach Maßgabe der Prüferkompetenz.

Zu § 15

Bewertung der Prüfungsleistungen

Zu § 15 Absatz 3 Satz 4:

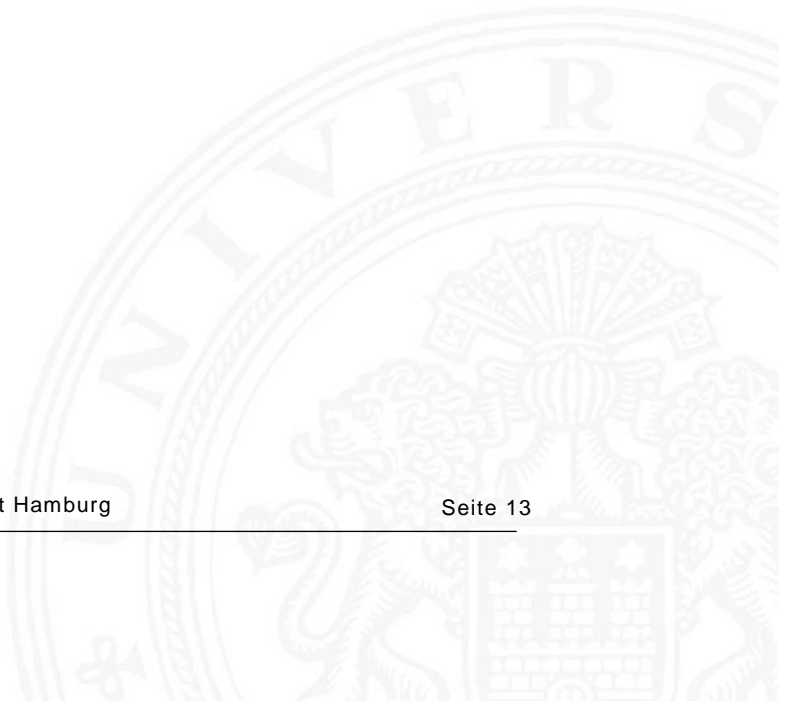
Bei Modulen, deren Prüfung sich aus mehreren Teilprüfungsleistungen zusammensetzt, errechnet sich die Gesamtnote aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.

Zu § 15 Absatz 3 Sätze 12 und 13:

(1) Für die Bachelorprüfung wird eine Gesamtnote gebildet. Die anzurechnende Note der studienbegleitenden Prüfungsleistungen, die in Hauptfachmodulen (ohne Abschlussmodul) erbracht wurde, geht zu 50 % in die Abschlussnote ein. Die anzurechnende Note der studienbegleitenden Prüfungsleistungen, die in einem Nebenfach erbracht wurde, geht zu 25 % in die Abschlussnote ein. Die Note des Abschlussmoduls (Bachelorarbeit) geht mit einem Anteil von 25 % in die Abschlussnote ein.

(2) Die Note der studienbegleitenden Prüfungsleistungen des Hauptfachs Geschichte errechnet sich aus den Noten der Modulprüfungen der folgenden Module, die (ggf. nach Wahl der/des Studierenden) wie angegeben gewichtet werden:

- **zwei** Module der Einführungsphase jeweils 10 %
- **eines** der Epochenmodule (6 LP) 15 %
- Methoden und Theorie (6 LP) 15 %
- Vertiefungsmodul I (10 LP) 25 %
- Vertiefungsmodul II (10 LP) 25 %

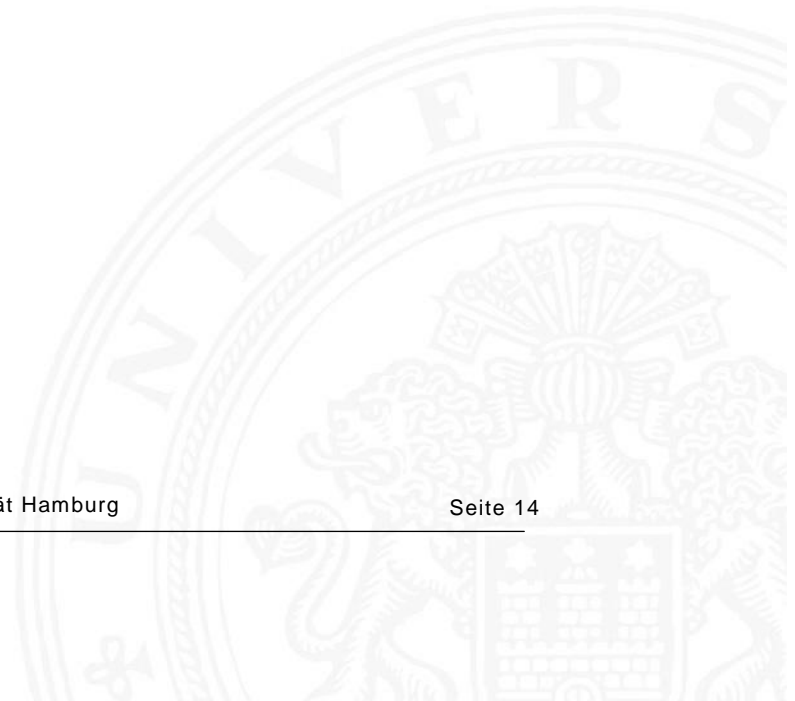


(3) Die Gesamtnote des Nebenfachs Geschichte errechnet sich aus den Noten der folgenden Module, die wie angegeben gewichtet werden:

- **eines** der beiden Module
 - Einführung in die Geschichtswissenschaft (19 LP)
- **oder**
 - Grundmodul (10 LP) 20 %
 - Ergänzungsmodul (6 LP) 35 %
 - Vertiefungsmodul (10 LP) 45 %

Zu § 15 Absatz 3 Satz 14:

Die Module des ABK-Bereichs und des freien Wahlbereichs werden benotet. Die vergebenen Noten werden im Zeugnis aufgeführt, sie gehen jedoch nicht in die Gesamtnote des Faches ein.



II. Anhang: Modulbeschreibungen

A. Module des Bachelor-Hauptfachstudiengangs Geschichte

1. Der Teilstudiengang Bachelor-Hauptfach **Geschichte** besteht aus folgenden Modulen:

Modulnummer 1.1 Modultyp: Wahlpflichtmodul Titel: Einführung in die Geschichtswissenschaft a) Alte Geschichte b) Mittelalterliche Geschichte c) Neuere Geschichte	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis methodischer Grundlagen der Geschichtswissenschaft, insbesondere für die Analyse von Fachliteratur und die Quellenkritik, mit besonderem Bezug zur gewählten Epoche (Alte, Mittelalterliche oder Neuere Geschichte) - Reflexion über die Bedeutung der Geschichte und ihrer verschiedenen Arbeitsfelder für die Gegenwart - Reflexion über historische Epochengrenzen und Periodisierungen in der Geschichte - Selbständige, umfassende Recherche von Forschungsliteratur zu einem Thema der Geschichte in verschiedenen Medien (Lexika und Handbücher, Zeitschriften, abgeschlossene und laufende Bibliographien, Internet) und zur Beschaffung von Forschungsliteratur aus Bibliotheken - Analyse fachwissenschaftlicher Argumentationsgänge und deren Einordnung in ein grobes Überblickswissen über Ereignisse, Entwicklungen, Strukturen und Vorstellungen der gewählten Epoche (Alte, Mittelalterliche oder Neuere Geschichte) - Beherrschung der notwendigen Arbeitstechniken zur schriftlichen Erörterung eines Themas der Geschichtswissenschaft auf der Basis von Quellen und Forschungsliteratur in einem vorgegebenen Zeitrahmen - Kenntnis von Arbeitsstrategien in der Geschichtswissenschaft
Inhalte	Einblick in Ereignisse, Entwicklungen, Strukturen und Vorstellungen der gewählten Epoche (Alte, Mittelalterliche oder Neuere Geschichte) anhand von zwei exemplarischen Themen
Lehrformen	Einführungsseminar Teil I (2 SWS) Tutorium (2 SWS) Einführungsseminar Teil II (2 SWS) Vorlesung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Geschichte (Hauptfach) B.A. Geschichte (Nebenfach)
Art der Prüfung	Zwei Teilmodulprüfungen in Form von Hausarbeiten im Einfüh-

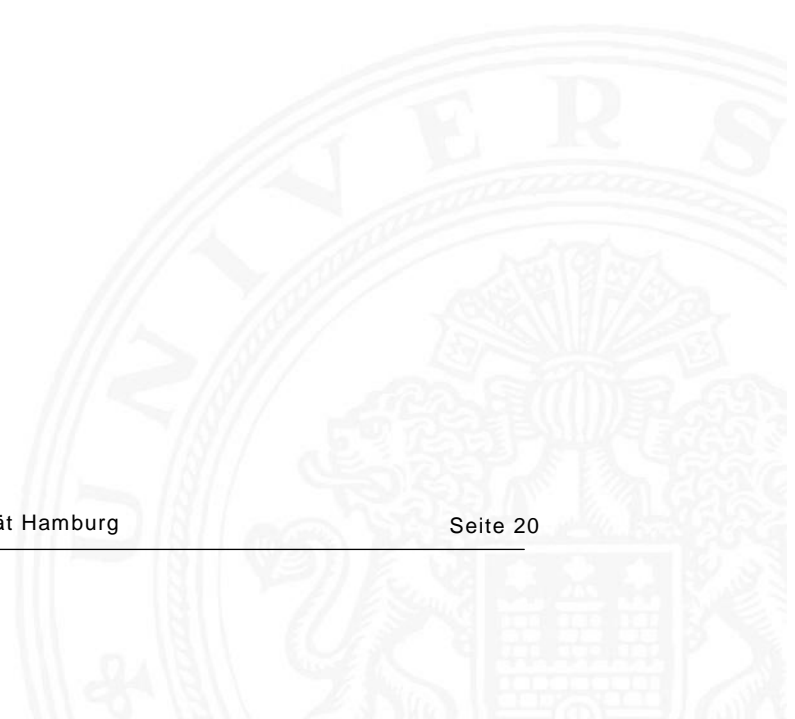
	rungsseminar I und Einführungsseminar II, die mit gleichem Gewicht in die Modulnote eingehen. Die Hausarbeit im Einführungsseminar I ist eine Quelleninterpretation.
Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> - Anwesenheit und Erbringung der Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben werden (z.B. Bibliographie, Exzerpt, Rezension, mündliche Präsentation, Hausaufgaben von Sitzung zu Sitzung, vorbereitende Lektüre zu den Tutoriumssitzungen). - Die beiden Einführungsseminare und die Vorlesung müssen Themen aus derselben Epoche (Alte, Mittelalterliche oder Neuere Geschichte) behandeln. - Die beiden Teile des Einführungsseminars müssen in zwei aufeinander folgenden Semestern belegt werden. Sie werden in der Regel bei demselben/derselben Lehrenden absolviert. Die Vorlesung kann bei einer/einem anderen Lehrenden absolviert werden als die beiden Seminare. <p>B.A. Geschichte (Hauptfach):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Modul ist im ersten Semester zu beginnen. - Mit dem Modul „Einführung in die Geschichtswissenschaft“, dem Grundmodul und dem Grundmodul mit Tutorium müssen in frei wählbarer Reihenfolge alle drei Epochen (Alte, Mittelalterliche und Neuere Geschichte) abgedeckt werden. <p>B.A. Geschichte (Nebenfach):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Modul soll im ersten Semester begonnen werden. - Die Module „Einführung in die Geschichtswissenschaft“ und Grundmodul müssen zwei verschiedene Epochen der Geschichte (Alte und/oder Mittelalterliche und/oder Neuere Geschichte) behandeln.
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Einführungsseminar Teil I: 240 Stunden/8 LP Tutorium: 30 Stunden/1 LP Einführungsseminar Teil II: 240 Stunden/8 LP Vorlesung: 60 Stunden/2 LP
Gesamtarbeitsaufwand	19 LP
Häufigkeit des Angebots	Die Lehrveranstaltungen werden in jedem Semester angeboten.
Dauer	2 Semester
Abschlussfrist	Max. 3 Semester
Empfohlenes Semester	B.A. Geschichte (Hauptfach und Nebenfach): 1. und 2. Semester

Modulnummer	2.1
Modultyp:	Wahlpflichtmodul
Titel:	Grundmodul a) Alte Geschichte b) Mittelalterliche Geschichte c) Neuere Geschichte
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis methodischer Grundlagen der Geschichtswissenschaft, insbesondere für die Analyse von Fachliteratur und die Quellenkritik in der gewählten Epoche (Alte, Mittelalterliche oder Neuere Geschichte) - Einblick in verschiedene Felder historischer Forschung zu der gewählten Epoche - Selbständige, umfassende Recherche von Forschungsliteratur zu einem Thema der Geschichte in verschiedenen Medien (Lexika und Handbücher, Zeitschriften, abgeschlossene und laufende Bibliographien, Internet), mit besonderem Bezug zur gewählten Epoche - Analyse fachwissenschaftlicher Argumentationsgänge und deren Einordnung in ein grobes Überblickswissen über Ereignisse, Entwicklungen, Strukturen und Vorstellungen der gewählten Epoche (Alte, Mittelalterliche oder Neuere Geschichte) - Beherrschung der notwendigen Arbeitstechniken zur schriftlichen Erörterung eines Themas der Geschichtswissenschaft auf der Basis von Quellen und Forschungsliteratur in einem vorgegebenen Zeitrahmen
Inhalte	Einblick in Ereignisse, Entwicklungen, Strukturen und Vorstellungen der gewählten Epoche (Alte, Mittelalterliche oder Neuere Geschichte) anhand von zwei exemplarischen Themen
Lehrformen	Proseminar (2 SWS) <i>Kernveranstaltung</i> Vorlesung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsseminars I im Modul Einführung in die Geschichtswissenschaft
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Geschichte (Hauptfach) B.A. Geschichte (Nebenfach) Wahlbereich des B.A. Geschichte (nach Maßgabe freier Plätze) Wahlbereich anderer Studiengänge (nach Maßgabe freier Plätze)
Art der Prüfung	Hausarbeit im Rahmen des Proseminars
Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> - Anwesenheit und Erbringung der Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden (z.B. Bibliographie, Exzerpt, Rezension, mündliche Präsentation, Hausaufgaben von Sitzung zu Sitzung). - Proseminar und Vorlesung müssen Themen aus derselben Epoche (Alte, Mittelalterliche oder Neuere Geschichte) behandeln. <p>B.A. Geschichte (Hauptfach): Mit dem Modul „Einführung in die Geschichtswissenschaft“, dem Grundmodul und dem Grundmodul mit Tutorium müssen in frei</p>

	<p>wählbarer Reihenfolge alle drei Epochen (Alte, Mittelalterliche und Neuere Geschichte) abgedeckt werden.</p> <p>B.A. Geschichte (Nebenfach): Die Module „Einführung in die Geschichtswissenschaft“ und Grundmodul müssen zwei verschiedene Epochen der Geschichte (Alte und/oder Mittelalterliche und/oder Neuere Geschichte) behandeln.</p>
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	<p>Proseminar: 240 Stunden/8 LP Vorlesung: 60 Stunden/2 LP</p>
Gesamtarbeitsaufwand	10 LP
Häufigkeit des Angebots	Die Lehrveranstaltungen werden in jedem Semester angeboten.
Dauer	1-2 Semester
Abschlussfrist	Max. 3 Semester
Empfohlenes Semester	<p>B.A. Geschichte (Hauptfach): 2. bis 3. Semester B.A. Geschichte (Nebenfach): 3. Semester</p>

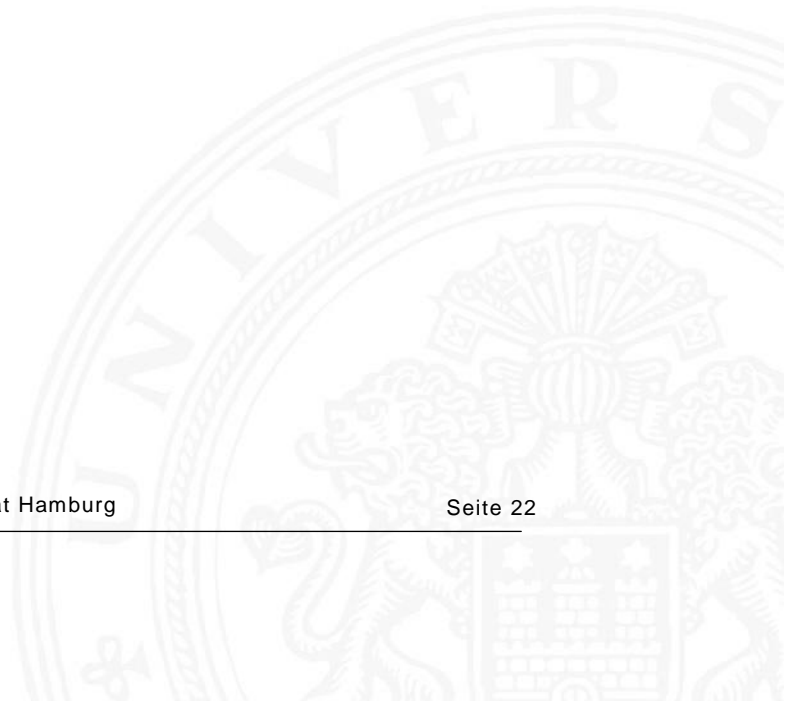
Modulnummer 2.2 Modultyp: Wahlpflichtmodul Titel: Grundmodul mit Tutorium a) Alte Geschichte b) Mittelalterliche Geschichte c) Neuere Geschichte	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis methodischer Grundlagen der Geschichtswissenschaft, insbesondere für die Analyse von Fachliteratur und die Quellenkritik in der gewählten Epoche (Alte, Mittelalterliche oder Neuere Geschichte) - Einblick in verschiedene Felder historischer Forschung zu der gewählten Epoche - Selbständige, umfassende Recherche von Forschungsliteratur zu einem Thema der Geschichte in verschiedenen Medien (Lexika und Handbücher, Zeitschriften, abgeschlossene und laufende Bibliographien, Internet), mit besonderem Bezug zur gewählten Epoche - Analyse fachwissenschaftlicher Argumentationsgänge und deren Einordnung in ein grobes Überblickswissen über Ereignisse, Entwicklungen, Strukturen und Vorstellungen der gewählten Epoche (Alte, Mittelalterliche oder Neuere Geschichte) - Beherrschung der notwendigen Arbeitstechniken zur schriftlichen Erörterung eines Themas der Geschichtswissenschaft auf der Basis von Quellen und Forschungsliteratur in einem vorgegebenen Zeitrahmen
Inhalte	Einblick in Ereignisse, Entwicklungen, Strukturen und Vorstellungen der gewählten Epoche (Alte, Mittelalterliche oder Neuere Geschichte) anhand von zwei exemplarischen Themen
Lehrformen	Proseminar (2 SWS) <i>Kernveranstaltung</i> Tutorium (2 SWS) Vorlesung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsseminars I im Modul Einführung in die Geschichtswissenschaft
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Geschichte (Hauptfach) Wahlbereich des B.A. Geschichte (nach Maßgabe freier Plätze) Wahlbereich anderer Studiengänge (nach Maßgabe freier Plätze)
Art der Prüfung	Hausarbeit im Rahmen des Proseminars
Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> - Anwesenheit und Erbringung der Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden (z.B. Bibliographie, Exzerpt, Rezension, mündliche Präsentation, Hausaufgaben von Sitzung zu Sitzung, vorbereitende Lektüre zu den Tutoriumssitzungen). - Proseminar und Vorlesung müssen Themen aus derselben Epoche (Alte, Mittelalterliche oder Neuere Geschichte) behandeln. - Mit dem Modul „Einführung in die Geschichtswissenschaft“, dem Grundmodul und dem Grundmodul mit Tutorium müssen

	in frei wählbarer Reihenfolge alle drei Epochen (Alte, Mittelalterliche und Neuere Geschichte) abgedeckt werden.
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Proseminar: 240 Stunden/8 LP Tutorium: 30 Stunden/1 LP Vorlesung: 60 Stunden/2 LP
Gesamtarbeitsaufwand	11 LP
Häufigkeit des Angebots	Die Lehrveranstaltungen werden in jedem Semester angeboten.
Dauer	1-2 Semester
Abschlussfrist	Max. 3 Semester
Empfohlenes Semester	B.A. Geschichte (Hauptfach): 2. bis 3. Semester



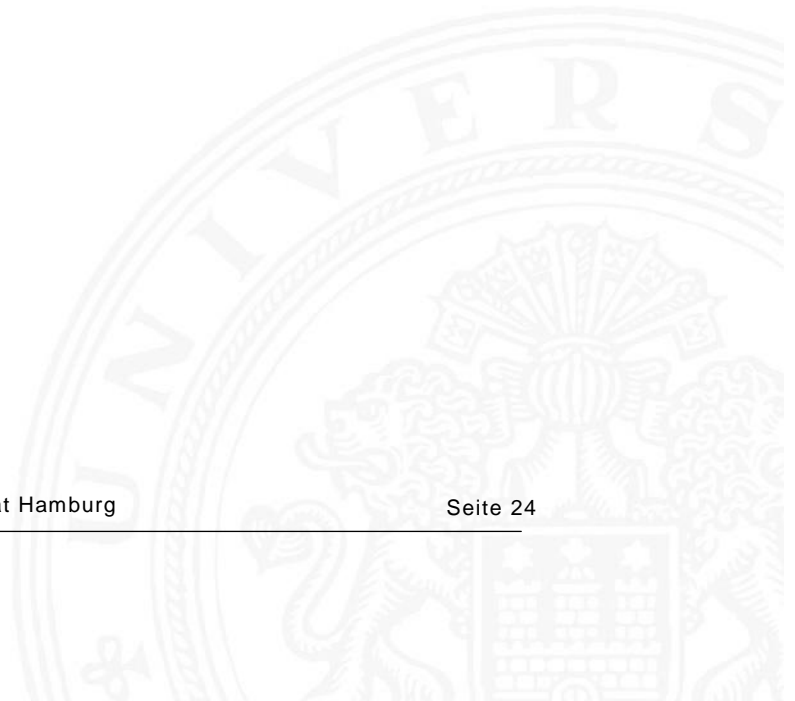
Modulnummer	3.1
Modultyp:	Pflichtmodul
Titel:	Methoden und Theorien
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung geschichtstheoretischer und/oder methodischer Kenntnisse - Befähigung zur kritischen Lektüre und Analyse von Texten zur Geschichtstheorie und zu Methodenproblemen des Faches - Analyse von Forschungsbeiträgen auf ihre theoretischen Grundlagen hin - Einordnung von Forschungsbeiträgen in die Entwicklung und Geschichte der Geschichtswissenschaft - Beherrschung verschiedener Ansätze der Quellenanalyse und -interpretation
Inhalte	Anwendung spezifischer Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft auf ein konkretes Thema der Geschichte
Lehrformen	Übung (2 SWS) <i>Kernveranstaltung</i> Vorlesung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsseminars I im Modul Einführung in die Geschichtswissenschaft
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Geschichte (Hauptfach) Wahlbereich des B.A. Geschichte (nach Maßgabe freier Plätze) Wahlbereich anderer Studiengänge (nach Maßgabe freier Plätze)
Art der Prüfung	Schriftliche Leistung im Sinne der FSB zu § 13 Abs. 4 (z.B. Thesenpapier oder Referat) im Rahmen der Übung. Die Prüfungsarten werden vor Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> - Anwesenheit und Erbringung der Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden. - Die zu besuchenden Veranstaltungen müssen als Methoden und Theorien-Veranstaltungen ausgewiesen sein. Sie können in unterschiedlichen Epochen absolviert werden.
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Übung: 120 Stunden/4 LP Vorlesung: 60 Stunden/2 LP
Gesamtarbeitsaufwand	6 LP
Häufigkeit des Angebots	Die Lehrveranstaltungen werden in jedem Semester angeboten.
Dauer	1-2 Semester
Abschlussfrist	Max. 3 Semester

Empfohlenes Semester	B.A. Geschichte (Hauptfach): 3. bis 4. Semester
-----------------------------	---



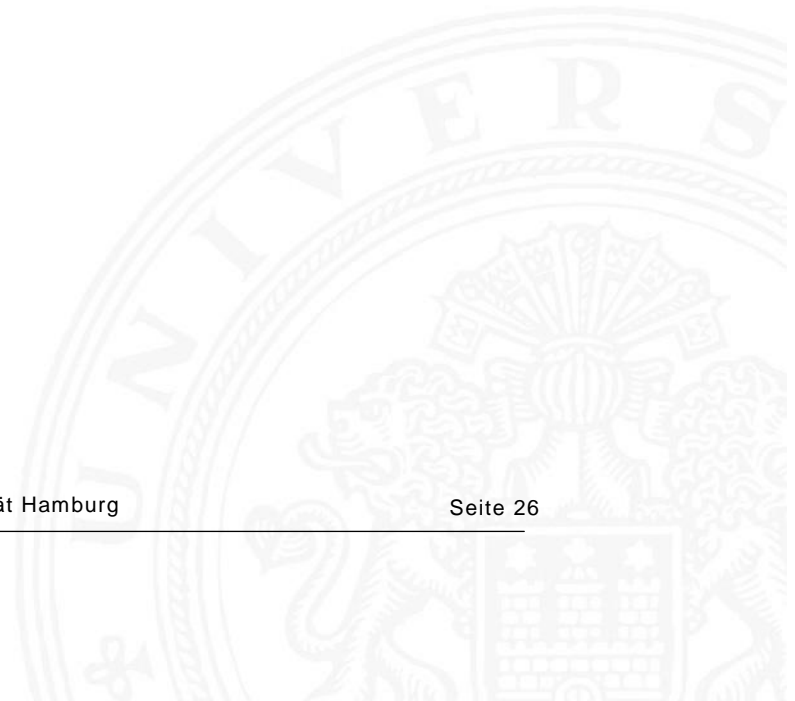
Modulnummer	3.2
Modultyp:	Wahlpflichtmodul
Titel:	Epochenmodul a) Alte Geschichte b) Mittelalterliche Geschichte c) Neuere Geschichte
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung historischer Kenntnisse zu Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen und Vorstellungen der gewählten Epoche (Alte, Mittelalterliche oder Neuere Geschichte) - Einordnung der bereits erworbenen diesbezüglichen Kenntnisse in Bezug auf die gewählte Epoche - Erfahrung in der Quellenarbeit
Inhalte	Erweiterter Einblick in Ereignisse, Entwicklungen, Strukturen und Vorstellungen der gewählten Epoche (Alte, Mittelalterliche oder Neuere Geschichte) anhand von zwei exemplarischen Themen
Lehrformen	Übung (2 SWS) <i>Kernveranstaltung</i> Vorlesung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Einführung in die Geschichtswissenschaft
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Geschichte (Hauptfach) Wahlbereich des B.A. Geschichte (nach Maßgabe freier Plätze) Wahlbereich anderer Studiengänge (nach Maßgabe freier Plätze)
Art der Prüfung	Schriftliche Leistung im Sinne der FSB zu § 13 Abs. 4 (z.B. Thesenpapier oder Referat) im Rahmen der Übung. Die Prüfungsarten werden vor Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> - Anwesenheit und Erbringung der Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden. - Übung und Vorlesung müssen Themen aus derselben Epoche behandeln. - Es sind zwei Epochenmodule zu belegen. Eines muss die Neuere Geschichte behandeln, das andere wahlweise die Alte oder Mittelalterliche Geschichte.
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Übung: 120 Stunden/4 LP Vorlesung: 60 Stunden/2 LP
Gesamtarbeitsaufwand	6 LP
Häufigkeit des Angebots	Die Lehrveranstaltungen werden in jedem Semester angeboten.
Dauer	1-2 Semester
Abschlussfrist	Max. 3 Semester

Empfohlenes Semester	B.A. Geschichte (Hauptfach): 3. bis 4. Semester
-----------------------------	---



Modulnummer	4.
Modultyp:	Wahlpflichtmodul
Titel:	Vertiefungsmodul a) Alte Geschichte b) Mittelalterliche Geschichte c) Neuere Geschichte
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Befähigung zur eigenständigen, vollständigen Recherche von Fachliteratur zur gewählten Grundkategorie der Geschichte im zeitlich übergreifenden Vergleich - Erarbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen zu einem historischen Thema - Vergleichende Analyse und Interpretation ausgewählter Quellen auf eine Fragestellung hin, einschließlich von Quellen in nicht-deutscher Sprache bzw. in einer älteren Sprachstufe des Deutschen - Analyse und eigene Anwendung verschiedener Methoden der Geschichtswissenschaft - Analyse fachwissenschaftlicher Argumentationsgänge und deren Einordnung in ein Überblickswissen über Ereignisse, Entwicklungen, Strukturen und Vorstellungen der gewählten Epoche (Alte, Mittelalterliche oder Neuere Geschichte) - Vermittlung der Arbeitsergebnisse in angemessener Form, sowohl mündlich (Referat) als auch schriftlich (Hausarbeit)
Inhalte	Vertiefter Einblick in Ereignisse, Entwicklungen, Strukturen und Vorstellungen der gewählten Epoche (Alte, Mittelalterliche oder Neuere Geschichte) anhand von zwei exemplarischen Themen
Lehrformen	Hauptseminar (2 SWS) <i>Kernveranstaltung</i> Vorlesung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Einführung in die Geschichtswissenschaft sowie mindestens des Grundmoduls oder des Grundmoduls mit Tutorium. Die Epoche des Vertiefungsmoduls muss bereits in dem abgeschlossenen Modul „Einführung in die Geschichtswissenschaft“ oder dem abgeschlossenen Grundmodul bzw. Grundmodul mit Tutorium belegt worden sein.
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Geschichte (Hauptfach) B.A. Geschichte (Nebenfach) Wahlbereich des B.A. Geschichte (nach Maßgabe freier Plätze) Wahlbereich anderer Studiengänge (nach Maßgabe freier Plätze)
Art der Prüfung	Hausarbeit im Rahmen des Hauptseminars
Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> - Anwesenheit und Erbringung der Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden. - Hauptseminar und Vorlesung müssen Themen aus derselben Epoche (Alte, Mittelalterliche oder Neuere Geschichte) behandeln. - <p>B.A. Geschichte (Hauptfach): Eines der Vertiefungsmodule muss die Neuere Geschichte, das andere die Alte oder Mittelalterliche Geschichte behandeln.</p>

	B.A. Geschichte (Nebenfach): Die Epoche des Vertiefungsmoduls kann ausgewählt werden zwischen der Epoche des Moduls „Einführung in die Geschichtswissenschaft“ und der Epoche des Grundmoduls.
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Hauptseminar: 240 Stunden/8 LP Vorlesung: 60 Stunden/2 LP
Gesamtarbeitsaufwand	10 LP
Häufigkeit des Angebots	Die Lehrveranstaltungen werden in jedem Semester angeboten.
Dauer	1-2 Semester
Abschlussfrist	Max. 3 Semester
Empfohlenes Semester	B.A. Geschichte (Hauptfach): 4. bis 5. Semester B.A. Geschichte (Nebenfach): 4. bis 6. Semester

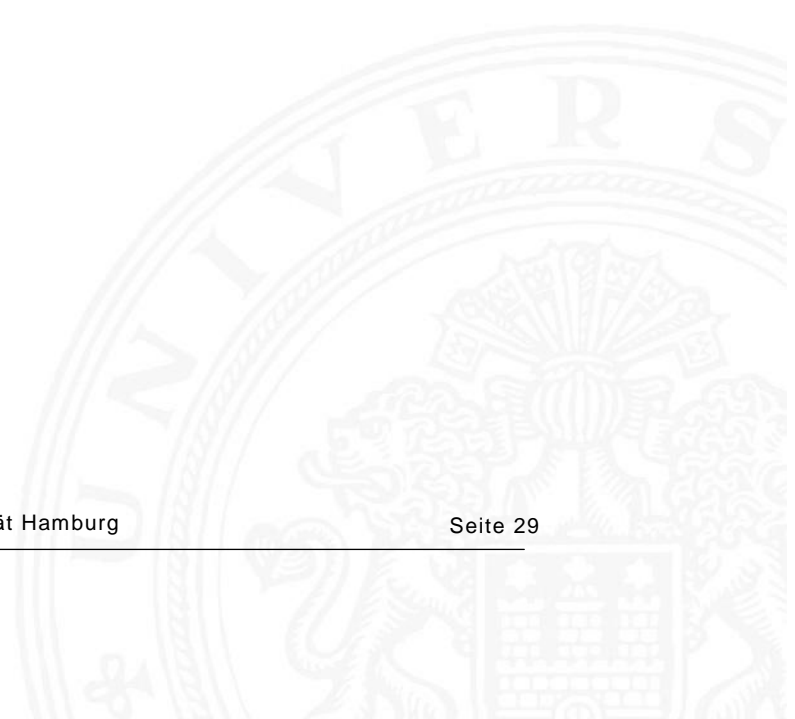


Modulnummer	6.1
Modultyp:	Pflichtmodul
Titel:	Abschlussmodul (B.A. Geschichte (Hauptfach))
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Das Modul führt den/die Studierende/n zur Bachelor-Abschlussprüfung. - Befähigung zur selbstständigen Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Selbstständige Anfertigung einer wissenschaftlichen Hausarbeit zu einem ausgewählten Thema der Geschichte im Umfang von in der Regel 30 Seiten, maximal 35 Seiten, die den einschlägigen Forschungsstand berücksichtigt. - Es wird empfohlen, das Thema für die Bachelorarbeit aus einem Bereich zu wählen, der bereits in einem Hauptseminar im Fach Geschichte behandelt wurde. - Für die Lektüre zur Vorbereitung der Bachelorarbeit wird Zeit eingeräumt. Sie dient der Beschaffung, Sichtung und Lektüre grundlegender Forschungsliteratur zum gewählten Thema (inklusive evtl. notwendiger Fernleihen/Vormerkungen ausgeliehener Bücher etc.).
Lehrformen	Selbststudium (Lektüre)
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Geschichte (Hauptfach)
Art der Prüfung	Bachelorarbeit (Bearbeitungszeit: 4 Monate)
Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> - Erfolgreicher Abschluss von Modulen im Hauptfach Geschichte im Umfang von mindestens 68 LP. - Die Zulassung zur Bachelorarbeit ist spätestens zu Beginn des Semesters zu beantragen, das dem Semester folgt, in dem die/der Studierende alle übrigen Modulprüfungen des Studiengangs bestanden hat. - Es ist nicht zulässig, in der Bachelorarbeit dieselbe Fragestellung zu behandeln, die schon Grundlage einer Modul- oder Teilmodulprüfung gewesen ist. - Die Ausgabe des Themas erfolgt innerhalb der ersten vier Wochen der Vorlesungszeit. Mit dem Tag der Ausgabe beginnt die viermonatige Bearbeitungszeit.
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Lektüre: 120 Stunden/4 LP Bachelorarbeit: 240 Stunden/8 LP
Gesamtarbeitsaufwand	12 LP
Dauer	1 Semester
Abschlussfrist	1 Semester
Empfohlenes Semester	B.A. Geschichte (Hauptfach): 6. Semester

2. Der **Bereich Allgemeine Berufsbezogene Kompetenz (ABK)** im Rahmen des Bachelor-Studiengangs mit dem Hauptfach Geschichte besteht aus folgenden Modulen:

Modulnummer 8 Modultyp: Pflichtmodul Titel: Grundmodul ABK	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Vertrautheit mit den fachspezifischen EDV-Ressourcen, ihren Vorzügen und Tücken - Kompetenz in der Nutzung von Standardsoftware für die spezifischen Anforderungen von Historiker/innen - konzentrierter und effektiver Umgang mit fachwissenschaftlichen Publikationen - Fähigkeit zum effizienten Wissenstransfer und zur entsprechenden rhetorischen Darstellung fachlicher Inhalte - Fähigkeit zur fachspezifischen Kommunikation - Fähigkeit zur analogen und digitalen Präsentation heterogenen Materials aus verschiedenen Kulturen und Epochen
Inhalte	<p>Der Kurs „EDV für Historiker/innen“ macht die Studienanfänger/innen mit den fächerspezifischen Ressourcen vertraut und gibt ihnen einen Einblick in die Nutzung von Standardsoftware für die spezifischen Anforderungen von Historikern und Historikerinnen.</p> <p>Im Kurs „Kommunikation und Medienkompetenz“ wird</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. der konzentrierte und effektive Umgang mit fachwissenschaftlichen Publikationen trainiert, indem einschlägige Texte methodisch und arbeitstechnisch erschlossen werden, 2. die Kompetenz des effizienten Wissenstransfers, der entsprechenden rhetorischen und visuellen Darstellung fachlicher Inhalte und der fachspezifischen Kommunikation vermittelt.
Lehrformen	Kurs „EDV für Historiker/innen “ (2 SWS) Kurs „Kommunikation und Medienkompetenz“ (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	ABK-Bereich des B.A. Geschichte (Hauptfach)
Art der Prüfung	- 2 Teilprüfungen Die Art der Prüfung wird vor Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben.
Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> - Anwesenheit und Erbringung der Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden. - Im Falle einschlägiger EDV-Erfahrungen kann in Absprache mit der Lehrperson für den EDV-Kurs die Anwesenheitspflicht in Bezug auf einzelne, thematisch feststehende Sitzungen flexibel ge-

	handhabt werden.
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Kurs „EDV für Historiker/innen “: 90 Stunden/3 LP Kurs „Kommunikation und Medienkompetenz“: 90 Stunden/3 LP
Gesamtarbeitsaufwand	6 LP
Häufigkeit des Angebots	Die Lehrveranstaltungen werden in jedem Semester angeboten.
Dauer	1-2 Semester
Abschlussfrist	Max. 2 Semester
Empfohlenes Semester	B.A. Geschichte (Hauptfach): In der Regel 1.Semester



Modulnummer 9	
Modultyp:	Pflichtmodul
Titel:	Berufsfelderkundung für Historiker/innen
Qualifikationsziele	- Einblick in verschiedene für Geschichtsstudierende relevante Berufsfelder - Fähigkeit zur reflektierten Auseinandersetzung mit möglichen Berufsfeldern
Inhalte	Die Vortragsreihe Berufsfelderkundung vermittelt Einblicke in verschiedene Berufsfelder, die für Historiker relevant sind bzw. für die ein Geschichtsstudium qualifiziert.
Lehrformen	Vortragsreihe Berufsfelderkundung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Grundmoduls ABK
Verwendbarkeit des Moduls	ABK-Bereich des B.A. Geschichte (Hauptfach)
Art der Prüfung	Die Art der Prüfung wird vor Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Zulassung zu den Teilmodulprüfungen	Anwesenheit und Erbringung der Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden.
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Vortragsreihe Berufsfelderkundung: 90 Stunden/3 LP
Gesamtarbeitsaufwand	3 LP
Häufigkeit des Angebots	Die Lehrveranstaltung wird nur im Wintersemester angeboten.
Dauer	1 Semester
Abschlussfrist	Max. 6 Semester
Empfohlenes Semester	B.A. Geschichte (Hauptfach): 3. oder 5. Semester

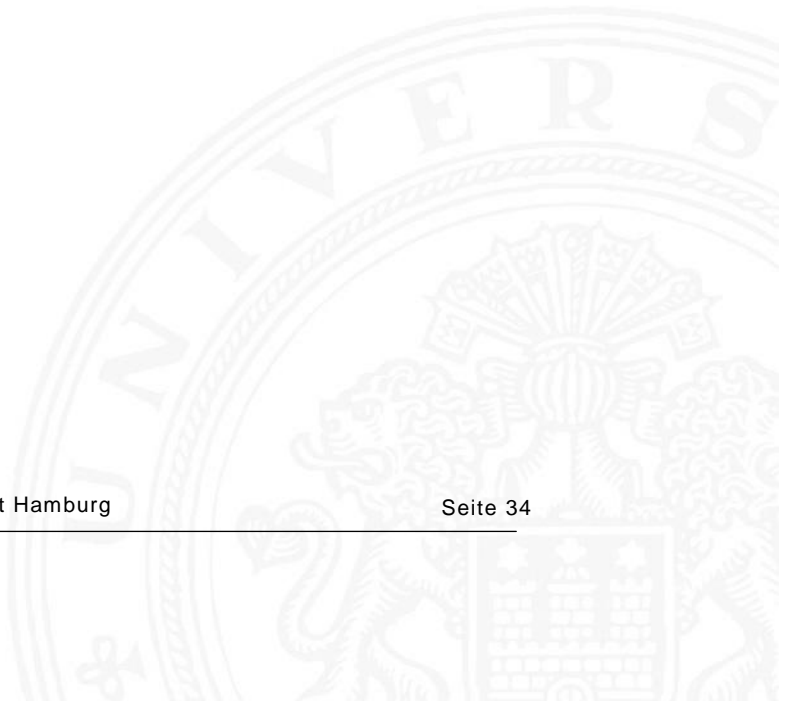
Modulnummer	10
Modultyp:	Pflichtmodul
Titel:	Berufspraktikum
Qualifikationsziele	- Vertiefter Einblick in ein Berufsfeld - Fähigkeit zur reflektierten Auseinandersetzung mit diesem Berufsfeld
Inhalte	Es ist ein Praktikum /sind mehrere Praktika im Umfang von mindestens 6 Wochen (entspricht 8 LP) zu absolvieren. Das Praktikum ist verbunden mit dem Besuch eines Praktikumsvorbereitungskurses . Die Praktikumszeit kann in mehreren Teilabschnitten absolviert werden. Einschlägige frühere Berufserfahrung kann auf Antrag als Praktikumsäquivalent anerkannt werden. Über das Praktikum ist eine Praktikumsreflexion anzufertigen, der bei der/dem Lehrenden der Begleitveranstaltung einzureichen ist und eine Teilmodulprüfung darstellt.
Lehrformen	Praktikumsvorbereitungskurs (2 SWS) Berufspraktikum (6 Wochen)
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Grundmoduls ABK
Verwendbarkeit des Moduls	ABK-Bereich des B.A. Geschichte (Hauptfach)
Art der Prüfung	Praktikumsreflexion
Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Zulassung zu den Teilmodulprüfungen	Anwesenheit und Erbringung der Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden.
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Praktikumsvorbereitungskurs: 90 Stunden/3 LP Praktikum: 240 Stunden/8 LP Praktikumsreflexion: 60 Stunden/2 LP
Gesamtarbeitsaufwand	13 LP
Häufigkeit des Angebots	Die Lehrveranstaltungen werden in jedem Semester angeboten.
Dauer	1 Semester
Abschlussfrist	Max. 6 Semester
Empfohlenes Semester	B.A. Geschichte (Hauptfach): 3. bis 6. Semester

Modulnummer 11	
Modultyp:	Pflichtmodul
Titel:	Projektmanagement für Historiker/ innen
Qualifikationsziele	Projektmanagement-Kompetenz, insbesondere die Organisation eines Projektteams sowie das effektive Zusammenwirken bei der Umsetzung des Vorhabens
Inhalte	Die Veranstaltung Projektmanagement vermittelt Kenntnisse, die in Verbindung mit eigener Tätigkeit in einem fachspezifischen oder fachnahen Projekt erworben werden. Gegenstand des Projekts können sein: Ausstellungen, Vorbereitung von Exkursionen, Tagungen und Publikationen, adäquate Lehrveranstaltungen, Medienproduktion etc.
Lehrformen	Seminar Projektmanagement (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Grundmoduls ABK
Verwendbarkeit des Moduls	ABK-Bereich des B.A. Geschichte (Hauptfach)
Art der Prüfung	Die Art der Prüfung wird vor Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Zulassung zu den Teilmodulprüfungen	Anwesenheit und Erbringung der Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden.
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Seminar Projektmanagement: 150 Stunden/5 LP
Gesamtarbeitsaufwand	5 LP
Häufigkeit des Angebots	Die Lehrveranstaltung wird in jedem Semester angeboten.
Dauer	1-6 Semester
Abschlussfrist	Max. 6 Semester
Empfohlenes Semester	B.A. Geschichte (Hauptfach): 3. bis 6. Semester

3. Der **freie Wahlbereich** im Rahmen des Bachelor-Studiengangs mit dem Hauptfach Geschichte wird von den Studierenden selbständig zusammengestellt. Hierzu können alle Lehr- und Unterrichtsveranstaltungen des Historischen Seminars und anderer Fachbereiche der Universität Hamburg herangezogen werden, zu denen die/der Studierende zugelassen wird. Über die Zulassung entscheiden die für die Veranstaltung verantwortlichen Fächer. **Die Teilnahmebestimmungen, Studien- und Prüfungsleistungen regeln die Fachspezifischen Bestimmungen des jeweiligen Faches.**

Modulnummer 7	
Modultyp: Pflichtmodul	
Titel: Freies Wahlmodul	
Ziele	Das Modul ermöglicht gleichzeitig <ul style="list-style-type: none"> - die individuelle Schwerpunktsetzung im Pflicht- oder Wahlpflichtbereich nach freier Wahl der/des Studierenden, - den Erwerb zusätzlicher Kenntnisse zur allgemeinen akademischen Bildung der/des Studierenden - die nachträgliche Erbringung sprachbezogener Zulassungsvoraussetzungen gemäß der Zulassungsordnung, - den Erwerb zusätzlicher Qualifikationen, die in den weiteren Verlauf der akademischen Ausbildung, etwa mit Blick auf ein künftiges Master-Studium, eingebracht werden können, - den Erwerb zusätzlicher notwendiger Kenntnisse für Studierende, die einen nicht-konsekutiven Master-Studiengang zur fachübergreifenden Erweiterung ihres Bachelor-Studiums anstreben, - durch freien Besuch frei kombinierbarer Lehrveranstaltungen oder Module von Fächern, die an der Universität Hamburg studiert werden können.
Inhalte	Nach freier Wahl der/des Studierenden
Lehrformen	Im Wahlmodul können in Studiengängen der Universität Hamburg angebotene Module ganz oder teilweise in Anrechnung gebracht werden oder Lehrveranstaltungen der Universität ganz oder teilweise frei kombiniert werden.
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Entsprechend den Anforderungen der jeweiligen Lehrveranstaltung bzw. nach der jeweiligen Modulbeschreibung
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlbereich des B.A. Geschichte (Hauptfach)
Art der Prüfung	Entsprechend den Anforderungen der jeweiligen Lehrveranstaltung bzw. nach der jeweiligen Modulbeschreibung. Die Note der Modulprüfung ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der in den einzelnen Veranstaltungen des Moduls erbrachten Prüfungsleistungen. Mindestens eine der besuchten Lehrveranstaltungen muss mit einer benoteten Prüfung abgeschlossen werden. Diese gilt/gelten als Kernveranstaltung/en des Wahlmoduls.

Prüfungssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Entsprechend den Anforderungen der jeweiligen Lehrveranstaltung bzw. nach der jeweiligen Modulbeschreibung
Gesamtarbeitsaufwand	18 LP
Häufigkeit des Angebots	Entsprechend den Anforderungen der jeweiligen Lehrveranstaltung bzw. nach der jeweiligen Modulbeschreibung
Abschlussfrist	B.A. Geschichte (Hauptfach): max. 6 Semester



B. Module des Bachelor-Nebenfachstudiengangs Geschichte

Modulnummer	1.1
Modultyp:	Wahlpflichtmodul
Titel:	Einführung in die Geschichtswissenschaft a) Alte Geschichte b) Mittelalterliche Geschichte c) Neuere Geschichte
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis methodischer Grundlagen der Geschichtswissenschaft, insbesondere für die Analyse von Fachliteratur und die Quellenkritik, mit besonderem Bezug zur gewählten Epoche (Alte, Mittelalterliche oder Neuere Geschichte) - Reflexion über die Bedeutung der Geschichte und ihrer verschiedenen Arbeitsfelder für die Gegenwart - Reflexion über historische Epochengrenzen und Periodisierungen in der Geschichte - Selbständige, umfassende Recherche von Forschungsliteratur zu einem Thema der Geschichte in verschiedenen Medien (Lexika und Handbücher, Zeitschriften, abgeschlossene und laufende Bibliographien, Internet) und zur Beschaffung von Forschungsliteratur aus Bibliotheken - Analyse fachwissenschaftlicher Argumentationsgänge und deren Einordnung in ein grobes Überblickswissen über Ereignisse, Entwicklungen, Strukturen und Vorstellungen der gewählten Epoche (Alte, Mittelalterliche oder Neuere Geschichte) - Beherrschung der notwendigen Arbeitstechniken zur schriftlichen Erörterung eines Themas der Geschichtswissenschaft auf der Basis von Quellen und Forschungsliteratur in einem vorgegebenen Zeitrahmen - Kenntnis von Arbeitsstrategien in der Geschichtswissenschaft
Inhalte	Einblick in Ereignisse, Entwicklungen, Strukturen und Vorstellungen der gewählten Epoche (Alte, Mittelalterliche oder Neuere Geschichte) anhand von zwei exemplarischen Themen
Lehrformen	Einführungsseminar Teil I (2 SWS) Tutorium (2 SWS) Einführungsseminar Teil II (2 SWS) Vorlesung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Geschichte (Hauptfach) B.A. Geschichte (Nebenfach)
Art der Prüfung	Zwei Teilmodulprüfungen in Form von Hausarbeiten im Einführungsseminar I und Einführungsseminar II, die mit gleichem Gewicht in die Modulnote eingehen. Die Hausarbeit im Einführungsseminar I ist eine Quelleninterpretation.
Prüfungs-	Deutsch

sprache									
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> - Anwesenheit und Erbringung der Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben werden (z.B. Bibliographie, Exzerpt, Rezension, mündliche Präsentation, Hausaufgaben von Sitzung zu Sitzung, vorbereitende Lektüre zu den Tutoriumssitzungen). - Die beiden Einführungsseminare und die Vorlesung müssen Themen aus derselben Epoche (Alte, Mittelalterliche oder Neuere Geschichte) behandeln. - Die beiden Teile des Einführungsseminars müssen in zwei aufeinander folgenden Semestern belegt werden. Sie werden in der Regel bei demselben/derselben Lehrenden absolviert. Die Vorlesung kann bei einer/einem anderen Lehrenden absolviert werden als die beiden Seminare. <p>B.A. Geschichte (Hauptfach):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Modul ist im ersten Semester zu beginnen. - Mit dem Modul „Einführung in die Geschichtswissenschaft“, dem Grundmodul und dem Grundmodul mit Tutorium müssen in freiwählbarer Reihenfolge alle drei Epochen (Alte, Mittelalterliche und Neuere Geschichte) abgedeckt werden. <p>B.A. Geschichte (Nebenfach):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Modul soll im ersten Semester begonnen werden. - Die Module „Einführung in die Geschichtswissenschaft“ und Grundmodul müssen zwei verschiedene Epochen der Geschichte (Alte und/oder Mittelalterliche und/oder Neuere Geschichte) behandeln. 								
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Einführungsseminar Teil I:</td> <td style="width: 50%;">240 Stunden/8 LP</td> </tr> <tr> <td>Tutorium:</td> <td>30 Stunden/1 LP</td> </tr> <tr> <td>Einführungsseminar Teil II:</td> <td>240 Stunden/8 LP</td> </tr> <tr> <td>Vorlesung:</td> <td>60 Stunden/2 LP</td> </tr> </table>	Einführungsseminar Teil I:	240 Stunden/8 LP	Tutorium:	30 Stunden/1 LP	Einführungsseminar Teil II:	240 Stunden/8 LP	Vorlesung:	60 Stunden/2 LP
Einführungsseminar Teil I:	240 Stunden/8 LP								
Tutorium:	30 Stunden/1 LP								
Einführungsseminar Teil II:	240 Stunden/8 LP								
Vorlesung:	60 Stunden/2 LP								
Gesamtarbeitsaufwand	19 LP								
Häufigkeit des Angebots	Die Lehrveranstaltungen werden in jedem Semester angeboten.								
Dauer	2 Semester								
Abschlussfrist	Max. 3 Semester								
Empfohlenes Semester	B.A. Geschichte (Hauptfach) und (Nebenfach) 1. und 2. Semester								

Modulnummer 2.1 Modultyp: Wahlpflichtmodul Titel: Grundmodul a) Alte Geschichte b) Mittelalterliche Geschichte c) Neuere Geschichte	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis methodischer Grundlagen der Geschichtswissenschaft, insbesondere für die Analyse von Fachliteratur und die Quellenkritik in der gewählten Epoche (Alte, Mittelalterliche oder Neuere Geschichte) - Einblick in verschiedene Felder historischer Forschung zu der gewählten Epoche - Selbständige, umfassende Recherche von Forschungsliteratur zu einem Thema der Geschichte in verschiedenen Medien (Lexika und Handbücher, Zeitschriften, abgeschlossene und laufende Bibliographien, Internet), mit besonderem Bezug zur gewählten Epoche - Analyse fachwissenschaftlicher Argumentationsgänge und deren Einordnung in ein grobes Überblickswissen über Ereignisse, Entwicklungen, Strukturen und Vorstellungen der gewählten Epoche (Alte, Mittelalterliche oder Neuere Geschichte) - Beherrschung der notwendigen Arbeitstechniken zur schriftlichen Erörterung eines Themas der Geschichtswissenschaft auf der Basis von Quellen und Forschungsliteratur in einem vorgegebenen Zeitrahmen
Inhalte	Einblick in Ereignisse, Entwicklungen, Strukturen und Vorstellungen der gewählten Epoche (Alte, Mittelalterliche oder Neuere Geschichte) anhand von zwei exemplarischen Themen
Lehrformen	Proseminar (2 SWS) <i>Kernveranstaltung</i> Vorlesung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsseminars I im Modul Einführung in die Geschichtswissenschaft
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Geschichte (Hauptfach) B.A. Geschichte (Nebenfach) Wahlbereich des B.A. Geschichte (nach Maßgabe freier Plätze) Wahlbereich anderer Studiengänge (nach Maßgabe freier Plätze)
Art der Prüfung	Hausarbeit im Rahmen des Proseminars
Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> - Anwesenheit und Erbringung der Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden (z.B. Bibliographie, Exzerpt, Rezension, mündliche Präsentation, Hausaufgaben von Sitzung zu Sitzung). - Proseminar und Vorlesung müssen Themen aus derselben Epoche (Alte, Mittelalterliche oder Neuere Geschichte) behandeln. <p>B.A. Geschichte (Hauptfach): Mit dem Modul „Einführung in die Geschichtswissenschaft“, dem</p>

	<p>Grundmodul und dem Grundmodul mit Tutorium müssen in frei wählbarer Reihenfolge alle drei Epochen (Alte, Mittelalterliche und Neuere Geschichte) abgedeckt werden.</p> <p>B.A. Geschichte (Nebenfach): Die Module „Einführung in die Geschichtswissenschaft“ und Grundmodul müssen zwei verschiedene Epochen der Geschichte (Alte und/oder Mittelalterliche und/oder Neuere Geschichte) behandeln.</p>
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	<p>Proseminar: 240 Stunden/8 LP Vorlesung: 60 Stunden/2 LP</p>
Gesamtarbeitsaufwand	10 LP
Häufigkeit des Angebots	Die Lehrveranstaltungen werden in jedem Semester angeboten.
Dauer	1-2 Semester
Abschlussfrist	Max. 3 Semester
Empfohlenes Semester	<p>B.A. Geschichte (Hauptfach): 2. bis 3. Semester B.A. Geschichte (Nebenfach): 3. Semester</p>

Modulnummer 3.3 Modultyp: Pflichtmodul Titel: Ergänzungsmodul a) Alte Geschichte b) Mittelalterliche Geschichte c) Neuere Geschichte	
Qualifikationsziele	<p>Bei der Wahl einer Epoche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung historischer Kenntnisse zu Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen und Vorstellungen der gewählten Epoche (Alte, Mittelalterliche oder Neuere Geschichte) - Einordnung der bereits erworbenen diesbezüglichen Kenntnisse in Bezug auf die gewählte Epoche - Erfahrung in der Quellenarbeit <p>Bei der Wahl der Option Methoden und Theorien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung geschichtstheoretischer und/oder methodischer Kenntnisse - Befähigung zur kritischen Lektüre und Analyse von Texten zur Geschichtstheorie und zu Methodenproblemen des Faches - Analyse von Forschungsbeiträgen auf ihre theoretischen Grundlagen hin - Einordnung von Forschungsbeiträgen in die Entwicklung und Geschichte der Geschichtswissenschaft - Beherrschung verschiedener Ansätze der Quellenanalyse und -interpretation
Inhalte	<p>Bei der Wahl einer Epoche: Erweiterter Einblick in Ereignisse, Entwicklungen, Strukturen und Vorstellungen der gewählten Epoche (Alte, Mittelalterliche oder Neuere Geschichte) anhand von zwei exemplarischen Themen</p> <p>Bei der Wahl der Option Methoden und Theorien: Anwendung spezifischer Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft auf ein konkretes Thema der Geschichte</p>
Lehrformen	Übung (2 SWS) <i>Kernveranstaltung</i> Vorlesung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Einführung in die Geschichtswissenschaft
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Geschichte (Nebenfach)
Art der Prüfung	Schriftliche Leistung im Sinne der FSB zu § 13 Abs. 4 (z.B. Thesenpapier oder Referat) im Rahmen der Übung. Die Prüfungsarten werden vor Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Prüfungssprache	Deutsch

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	<p>Anwesenheit und Erbringung der Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden.</p> <p>Bei der Wahl einer Epoche: Proseminar und Vorlesung müssen Themen aus derselben Epoche (Alte, Mittelalterliche oder Neuere Geschichte) behandeln.</p> <p>Bei der Wahl der Option Methoden und Theorien: Die zu besuchenden Veranstaltungen müssen als Methoden und Theorien-Veranstaltungen ausgewiesen sein. Sie können in unterschiedlichen Epochen absolviert werden.</p> <p>Die Option ist frei wählbar.</p>
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	<p>Übung: 120 Stunden/4 LP Vorlesung: 60 Stunden/2 LP</p>
Gesamtarbeitsaufwand	6 LP
Häufigkeit des Angebots	Die Lehrveranstaltungen werden in jedem Semester angeboten.
Dauer	1-2 Semester
Abschlussfrist	Max. 3 Semester
Empfohlenes Semester	B.A. Geschichte (Nebenfach): 3. bis 4. Semester

Modulnummer	4.
Modultyp:	Wahlpflichtmodul
Titel:	Vertiefungsmodul a) Alte Geschichte b) Mittelalterliche Geschichte c) Neuere Geschichte
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Befähigung zur eigenständigen, vollständigen Recherche von Fachliteratur zur gewählten Grundkategorie der Geschichte im zeitlich übergreifenden Vergleich - Erarbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen zu einem historischen Thema - Vergleichende Analyse und Interpretation ausgewählter Quellen auf eine Fragestellung hin, einschließlich von Quellen in nicht-deutscher Sprache bzw. in einer älteren Sprachstufe des Deutschen - Analyse und eigene Anwendung verschiedener Methoden der Geschichtswissenschaft - Analyse fachwissenschaftlicher Argumentationsgänge und deren Einordnung in ein Überblickswissen über Ereignisse, Entwicklungen, Strukturen und Vorstellungen der gewählten Epoche (Alte, Mittelalterliche oder Neuere Geschichte) - Vermittlung der Arbeitsergebnisse in angemessener Form, sowohl mündlich (Referat) als auch schriftlich (Hausarbeit)
Inhalte	Vertiefter Einblick in Ereignisse, Entwicklungen, Strukturen und Vorstellungen der gewählten Epoche (Alte, Mittelalterliche oder Neuere Geschichte) anhand von zwei exemplarischen Themen
Lehrformen	Hauptseminar (2 SWS) <i>Kernveranstaltung</i> Vorlesung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Einführung in die Geschichtswissenschaft sowie mindestens des Grundmoduls oder des Grundmoduls mit Tutorium. Die Epoche des Vertiefungsmoduls muss bereits in dem abgeschlossenen Modul „Einführung in die Geschichtswissenschaft“ oder dem abgeschlossenen Grundmodul bzw. Grundmodul mit Tutorium belegt worden
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Geschichte (Hauptfach) B.A. Geschichte (Nebenfach) Wahlbereich des B.A. Geschichte (nach Maßgabe freier Plätze) Wahlbereich anderer Studiengänge (nach Maßgabe freier Plätze)
Art der Prüfung	Hausarbeit im Rahmen des Hauptseminars
Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> - Anwesenheit und Erbringung der Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden. - Hauptseminar und Vorlesung müssen Themen aus derselben Epoche (Alte, Mittelalterliche oder Neuere Geschichte) behandeln. <p>B.A. Geschichte (Hauptfach): Eines der Vertiefungsmodule muss die Neuere Geschichte, das andere die Alte oder Mittelalterliche Geschichte behandeln.</p>

	B.A. Geschichte (Nebenfach): Die Epoche des Vertiefungsmoduls kann ausgewählt werden zwischen der Epoche des Moduls „Einführung in die Geschichtswissenschaft“ und der Epoche des Grundmoduls.
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Hauptseminar: 240 Stunden/8 LP Vorlesung: 60 Stunden/2 LP
Gesamtarbeitsaufwand	10 LP
Häufigkeit des Angebots	Die Lehrveranstaltungen werden in jedem Semester angeboten.
Dauer	1-2 Semester
Abschlussfrist	Max. 3 Semester
Empfohlenes Semester	B.A. Geschichte (Hauptfach): 4. bis 5. Semester B.A. Geschichte (Nebenfach): 4. bis 6. Semester

Ausführlichere Beschreibungen der Inhalte und Qualifikationsziele der einzelnen Module für das Hauptfach und das Nebenfach Geschichte sowie den ABK-Bereich sind der Darstellung in einem Modulhandbuch vorbehalten.

Zu § 23

In-Kraft-Treten

Diese fachspezifischen Bestimmungen treten am Tage nach der Genehmigung durch das Präsidium der Universität in Kraft. Sie gelten erstmals für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2010/2011 aufnehmen.

Hamburg, den 27. September 2010

Universität Hamburg